

# Niederschrift

- öffentlich -

---

**Sitzung vom:** 11.07.2012

**Sitzungsort:** Ratssaal

**Beginn:** 18:00 Uhr

**Ende:** 19:07 Uhr

## **Anwesende:**

Herr Atmaca, Yunus-Emre - Stv. Vorsitzender des Jugendparlamnets -

Frau Engel, Lisa - Mitglied des Jugendparlaments -

Frau Klein, Vanessa - Mitglied des Jugendparlaments -

Frau Plachetka, Annelie - Mitglied des Jugendparlaments -

Frau Engelhardt, Sabine - Verwaltung -

Herr Treiber, Johann - Verwaltung -

Frau Goeth, Marlene - Stadträtin -

Frau Sonntag, Silvia - Stadträtin -

Frau Gnann, Susanne – Jugend Aktiv e. V. -

Herr Heinzl, Andreas - Jugend Aktiv e. V. -

Das Gremium besteht aus 11 Mitgliedern. Die Rechtmäßigkeit der Sitzung wurde festgestellt.

---

## **TOP 1 Jugendsprechstunde**

Keine Wortmeldungen.

## **TOP 2 Sachstände**

Keine Wortmeldungen.

**TOP 3 Antrag auf Verlängerung der Förderung der Mobilen Jugendsozialarbeit (Streetwork) von 2013 - 2015**

**97/2012**

Dem Gremium liegt die Drucksache 97/2012 zur Beratung vor. Das Gremium ist nicht beschlussfähig.

Frau Engelhardt erläutert die wesentlichen Inhalte der Drucksache. Für Details wird auf die Drucksache verwiesen, die dieser Niederschrift als Anlage beiliegt.

Frau Gnann (Jugend Aktiv e. V. / Streetworkerin) erzählt auf Nachfrage aus dem Gremium über die Arbeit der Streetworker. Sie suchen gezielt Jugendliche an ihren Treffpunkten auf und versuchen Kontakt zu ihnen zu bekommen. Man verteile Infomaterial und höre den Jugendlichen zu und biete Unterstützung bei Problemen an. Wichtig sei, dass Jugendliche selbst auf sie zukommen, niemand zum Mitmachen gezwungen werde. Die Jugendlichen werden so angenommen wie sie sind, sie werden ernst genommen und wenn gewünscht auch bei der Lösung ihrer Probleme unterstützt, z. B. bei Suchtproblemen, Bewerbung schreiben oder bei Problemen mit Behörden. Dabei gelte, dass Anvertrautes absolut vertraulich behandelt werde.

Die Jugendlichen haben die Möglichkeit, sich bei Bedarf im Kontaktladen (KoLa) an die Streetworker zu wenden. Dieser befindet sich im ehemaligen Jugendtreff. Man betreibe in Kooperation mit dem Landkreis auch eine Notschlafstelle, die bis zu drei Tagen von den Jugendlichen in Anspruch genommen werden könne. Wenn es über die drei Tage hinausgehe, müsse man aber das Jugendamt informieren. Man versuche auch Jugendliche, die auf der Straße leben, über das Projekt Wohnungslosenhilfe U25 in Wohnungen zu vermitteln.

Herr Heinzel (Jugend Aktiv e. V.) lädt das Gremium zu einem Besuch im Kontaktladen ein, natürlich außerhalb der Öffnungszeiten. Er weist besonders darauf hin, dass die Jugendlichen selbst die Art der Beziehung zu den Streetworkern bestimmen. Keiner wird abgewiesen. Man habe Kontakt zu ca. 280 Jugendlichen und bearbeite ca. 180 Einzelfälle pro Jahr.

Frau Klein merkt an, dass mobile Jugendsozialarbeit eine gute Sache sei und eigentlich unbefristet geben müsste.

StRin Goeth erklärt, dass man damals, wo dies beschlossen wurde, nicht sicher gewesen sei, ob mobile Jugendsozialarbeit in Biberach überhaupt notwendig sei. Aus diesem Grund wurde sie befristet, man wollte nach zwei Jahren wissen, wo man stehe.

Frau Engelhardt (41) ergänzt, dass Zuschuss-Themen üblicherweise immer befristet seien.

Herr Atmaca erklärt, dass die Arbeit der Streetworker toll und auf jeden Fall unterstützenswert sei. Er frage sich, ob die zwei Stellen wirklich auseichend seien.

Frau Gnann meint, dass zwei Stellen natürlich besser seien als keine. Man müsse in der Arbeit halt Abstriche machen. So gesehen wären mehr Stellen natürlich wünschenswert.

Herr Atmaca führt aus, dass er sicher sei, dass die vorliegende Drucksache inhaltlich vom ganzen Gremium unterstützt werde. Da man leider nicht beschlussfähig sei, können man keine Empfehlung im Sinne des Beschlussantrags an den Gemeinderat beschließen, sondern die Drucksache nur zur Kenntnis nehmen. Man hoffe aber, dass der Gemeinderat im Sinne des Beschlussantrags der Verwaltung entscheiden werde.

Die Drucksache wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 4 Bekanntgaben**

Keine Wortmeldungen.

**TOP 5 Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

**Zur Beurkundung:**

*Ramadan Fadlan*

---

Ramadan (JuPa-Schriftführer)

*A. Knodt*

---

Knodt (Vorsitzender)

*J. Treiber*

---

Treiber (Protokollführer)